

ZA –Archiv Nummer 1068

Das Leben im Alter

1976

Das Leben im Alter

Kommunikations- und Konsumverhalten

Eine Untersuchung des Stern



FRAGEBOGEN 1068

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
			Karte 1				
1	Wir führen zur Zeit eine Umfrage über die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung durch. Dabei stellen wir fest, wie der gestrige Tag verlaufen ist. Wann sind Sie gestern aufgewacht? (freie Nennungen)	Vor 7 Uhr Bis 8 Uhr Bis 9 Uhr Bis 10 Uhr Später	12	1 2 3 4 5			
2a	Was haben Sie gestern in der Zeit von ... bis ... alles gemacht? (Mehrfachnennungen möglich) Int.: Liste 1 vorlegen!	morgens bis 8 Uhr 8 bis 12 Uhr 12 bis 14 Uhr 14 bis 17 Uhr 17 bis 20 Uhr abends nach 20 Uhr	13 14 15 16 17 18		Schlafen, ausruhen Beschäftigung im Haus Beschäftigung außer Haus Gegessen, Mahlzeit eingenommen Ferngesehen Radio gehört Zeitschriften gelesen Zeitungen gelesen		1 2 3 4 5 6 7 8
2b	Waren Sie allein, mit Ihrem (Ehe-)Partner oder mit anderen zusammen? Int.: Mehrfachnennungen möglich!	Zeitschema siehe Frage 2a	19 20 21 22 23 24 25		allein mit (Ehe-)Partner mit anderen		1 2 3
3	Und wann sind Sie gestern eingeschlafen? (freie Nennungen)	Vor 20 Uhr Vor 21 Uhr Vor 22 Uhr Vor 23 Uhr Vor 24 Uhr Vor 1 Uhr Nach 1 Uhr		1 2 3 4 5 6 7			
	Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Tätigkeiten vor, sagen Sie mir bitte zu jeder Tätigkeit anhand dieser Liste, wie oft Sie dazu kommen. Int.: Liste 2 vorlegen!	In Geschäfte, Kaufhäuser gehen Telefonieren, Briefe schreiben Meinem Hobby nachgehen: Sammeln von Briefmarken, Münzen und ähnlichen Liebhabereien Radio hören Mit Haustieren beschäftigen Gartenarbeit machen; mit Pflanzen, Blumen beschäftigen Illustrierte, Zeitschriften lesen Bücher lesen	26 27 28 29 30 31 32 33	1 2 3 4 Täglich, fast täglich Mindestens 1x wöchentlich Seltener Nie, so gut wie nie	Zeitungen lesen Sport, Gymnastik treiben Schallplatten, Kassetten, Tonbänder hören Gesellschaftsspiele, Patience, Geduldspiele, Puzzle, Spiele machen Allein spazieren gehen Kinder, Enkelkinder betreuen Fernsehsendungen ansehen, sobald das Programm anfängt (vormittags, nachmittags) In meinem (früheren) Beruf tätig sein	34 35 36 37 38 39 40 41	

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	
4	Fortsetzung Int.: Jetzt Liste 3 vorlegen!	Zum Essen ausgehen Für kirchliche und/oder soziale Einrichtungen tätig sein Gesellige Veranstaltungen besuchen, Tanzen Fotografieren, Filmen	42	1 Münd. 1x wöchentl. 2 Münd. 1x monatl. 3 Seltener 4 Nie, so gut wie nie	Werken, Basteln, Handarbeiten Ins Konzert, Theater, Museum, Bilderausstellung gehen/Vorträge besuchen (in Clubs, Volkshochschulen) Sich mit dem Auto beschäftigen In die Kirche gehen	46		
			43					47
			44					48
			45					49
5	Ich lese Ihnen jetzt noch einmal alle Tätigkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jetzt anhand dieser Liste zu jeder Tätigkeit, wie gern Sie sie tun. Int.: Liste 4 vorlegen!	Antwortvorgaben siehe Frage 4	50		Liste 4 Sehr gern Ziemlich gern Weniger gern Nicht gern		1	
			bis 73				2 3 4	
6	Int.: Grünes Kartenspiel und Liste 5 vorlegen! Auf diesen Karten stehen die Namen von Zeitschriften. Bitte sagen Sie mir zu jeder Zeitschrift, ob und wie oft Sie sie lesen.	Liste 5 Regelmäßig, das heißt im allgemeinen jede Ausgabe, die erscheint Häufig Selten Nie	Karte 2		Bunte Illustrierte Stern Quick Brigitte Frau im Spiegel Für Sie Eltern Das neue Blatt Bild am Sonntag Das Beste Neue Post Spiegel Schöner Wohnen Vital Funk Uhr Gong Hörzu		1	
			11/12				2	
			13/14				3	
			15/16				4	
			17/18				5	
							6	
							7	
							8	
							9	
							0	
7	Welche Zeitschrift bzw. welche Zeitschriften lesen Sie sonst noch regelmäßig oder häufiger? (freie Nennungen)	7-Tage TV Hören und Sehen Heim und Welt Tina Andere unterhaltende Wochenzeitschriften (z.B. Wochenend, Freizeit Revue u.ä.) Andere Programmzeitschriften (z.B. Fernsehwoche, Bild und Funk)	19	1 2 3 4 5 6	Andere Frauenzeitschriften (Frau mit Herz u.ä.) Kirchlich orientierte Zeitschriften (Bildpost, Kirchenbote u.ä.) Kulturell oder wirtschaftlich orientierte Zeitschriften (Zeit, Wirtschaftswoche, Capital, Welt am Sonntag, DM u.ä.) Fachzeitschriften, Hobbyzeitschriften Andere Zeitschriften Keine weiteren	19	7	
							8	
							9	
							0	
							X	
							Y	

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
8	<p>Welche von den Zeitschriften, über die wir in den vorhergehenden Fragen gesprochen haben, ist Ihre Lieblingszeitschrift?</p> <p>Int.: Nach Möglichkeit nicht mehr als zwei Nennungen zulassen!</p>	<p>Antwortvorgaben siehe Fragen 6 und 7</p>	20 21 22	1-0 1-7 1-Y			
9	<p>Und welche von den Zeitschriften kaufen Sie selbst regelmäßig - d.h. im allgemeinen jede Ausgabe, die herauskommt - oder häufiger?</p> <p>Int.: Mehrfachnennungen möglich!</p>	<p>Antwortvorgaben siehe Fragen 6 und 7</p>	23 24 25	1-0 1-7 1-Y			
10	<p>Int.: Liste 5A vorlegen!</p> <p>Ich lese Ihnen jetzt Themen vor, an denen man mehr oder weniger stark interessiert sein kann. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste zu jedem Thema, wie stark Sie daran interessiert sind.</p> <p>Int.: Für jedes Thema, das "sehr stark", "stark" oder "etwas" interessiert, Frage 11 stellen.</p>	<p>Politisches Geschehen in Deutschland und aller Welt</p> <p>Lokale Nachrichten und Ereignisse</p> <p>Skandale, Kriminalfälle, Verbrechen</p> <p>Reisen, fremde Länder, andere Völker</p> <p>Mißstände unserer Gesellschaft, sozialkritische Berichte</p> <p>Möglichkeiten, nebenbei Geld zu verdienen</p> <p>Fragen der Medizin und Gesundheit</p> <p>Haustiere, Natur und Tierleben</p> <p>Wohnung und Heim, Wohnen und Einrichten</p> <p>Interviews, Portraits bekannter Leute, Prominenter, Stars; interessante Lebensläufe und Schicksale</p>	26 27 28 29 30 31 32 33 34 35		<p>Berichte über Sport und Sportereignisse</p> <p>Spiel, Spaß und Humor</p> <p>Berichte aus dem Kulturleben (Oper, Operette, Konzert, Film, Malerei)</p> <p>Haushalt und Kochen, Erleichterungen in der Haushaltsführung</p> <p>Körperpflegemittel und Kosmetik</p> <p>Beratung in allgemeinen Lebensfragen</p> <p>Berichte über das Altern werden</p> <p>Verbraucherberatung, Tips, Informationen über neue Produkte</p> <p>Religion, Kirche, Glaubensfragen</p> <p>Problemlose Unterhaltung, die schönen Seiten des Lebens</p> <p>Tips über Hobbies und Liebhabereien</p> <p>Adressen, Tips für Veranstaltungen, Beratungsstellen, soziale Einrichtungen, gesellige Vereinigungen, Clubs u.ä.</p> <p>Mode und Bekleidung</p>	36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48	

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
11	Informieren Sie sich Über ... eher in Zeitschriften/Illustrierten oder eher im Fernsehen, oder kommt hierfür beides nicht in Betracht?	Antwortvorgaben siehe Frage 10	26 bis 48		Eher Zeitschriften eher Fernsehen beides nicht		6 7 8
12	Wie viele Privatreisen haben Sie persönlich in den letzten 12 Monaten gemacht, also seit ... (Int.: Monat nennen!) vorigen Jahres? Ich meine jetzt Reisen, bei denen Sie mindestens eine Woche weg waren? (freie Nennungen) Int.: Liste 6 vorlegen!	1 Reise bis 10 Reisen WEITER MIT FRAGE 14	49	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	Keine Reise WEITER MIT FRAGE 13	49	X
13	Warum sind Sie nicht verreist? Trifft hiervon etwas zu?	Trifft zu trifft nicht zu	50 51		Kein Geld keine Zeit Krankheit (auch von Familienangehörigen) familiäre Gründe zu alt habe niemanden, mit dem ich verreisen könnte, und mag nicht allein verreisen keine Lust/kein Interesse anderes WEITER MIT FRAGE 16		1 2 4 5 6 7 8
14	Sie sagten mir eben, daß Sie in den letzten 12 Monaten verreist waren. Handelte es sich dabei um Reisen, bei denen Sie bei Verwandten/Bekanntem gewohnt haben, oder um Reisen, bei denen Sie in einem Hotel, einer Pension, einer Ferienwohnung gewohnt haben?	Nur Reisen zu Bekannten/Verwandten Teils/teils Nur Reisen mit Übernachtung in Hotel, Pension, Ferienwohnung	52	1 2 3	WEITER MIT FRAGE 16 WEITER MIT FRAGEN 15a - g		
15a	Wir wollen uns jetzt einmal über Ihre längste Reise in den letzten 12 Monaten unterhalten, bei der Sie in einem Hotel, einer Pension, einer Ferienwohnung gewohnt haben Int.: Für die längste Reise Fragen 15b-g stellen!						

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
15f	Mit welchen Verkehrsmitteln waren Sie hauptsächlich unterwegs?	PKW Bahn Bus Flugzeug Schiff anderes	61	1 2 3 4 5 6			
15g	Worauf kam es Ihnen bei dieser Reise eigentlich besonders an? Trifft hiervon etwas zu? Int.: liste 7 vorlegen!	Abschalten, ausspannen, viel ruhen Frische Kraft sammeln Aus dem Alltag herauskommen, Tapetenwechsel Tun, was einem gefällt, was man sonst nicht tun kann Ganz neue Eindrücke gewinnen, etwas anderes kennenlernen Sich körperlich betätigen Sich vergnügen, viel Spaß und Unterhaltung haben	62	1 2 3 4 5 6 7	Gut essen und trinken Etwas lernen, etwas für Kultur und Bildung tun Mit netten Leuten zusammen sein, mit neuen Leuten zusammekommen Zeit füreinander haben (Partner, Bekannte, Familie) Sich verwöhnen und pflegen lassen Anderes	62 63	8 9 0 1 2 3
16	Int.: Rotes Kartenspiel mischen und Übergeben, dazu Liste 8! Auf diesen Kärtchen sind verschiedene Sportarten und Spiele aufgeführt. Bitte sagen Sie mir zu jeder Sportart bzw. jedem Spiel, ob Sie persönlich sich sehr stark, stark, etwas oder nicht dafür interessieren. Ordnen Sie dazu die Kärtchen einfach auf die entsprechenden Felder von dieser Liste.	Interessiere mich sehr - stark dafür Interessiere mich stark Interessiere mich etwas Interessiere mich nicht	64/65 66/67 68/69 70/71		Wandern Bergsteigen Radfahren Segeln/Rudern Tennis Tischtennis Schwimmen/Tauchen Skifahren Eislaufen Mannschaftsspiele Tanzen Gymnastik Trimm dich, Fitness Kartenspiele Brettspiele Würfelspiele Ratespiele, Denkspiele Geschicklichkeitsspiele Puzzle, Geduldspiele Rätsel- und Denksportaufgaben Preis ausschreiben		1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X
17	Was würden Sie sagen, haben Sie eher viel freie Zeit oder eher weniger freie Zeit?	Eher viel freie Zeit Eher wenig freie Zeit	72	1 2			

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
18	<p>Int.: Liste 9 vorlegen!</p> <p>Es gibt ja eine Reihe von Einrichtungen, wo sich Erwachsene weiterbilden können. Auf dieser Liste sind einige davon aufgeführt. Welche dieser Einrichtungen sind Ihnen bekannt und welche nicht?</p>	<p>Bekannt</p> <p>Nicht bekannt</p> <p>Volkshochschule Fachschulen, Hochschulen, Abendschulen, Berufsschulen u.ä. Fernkurse, Briefschulen, Tele-Kolleg u.ä. Betriebliche Einrichtungen Einrichtungen der Gewerkschaft</p>	<p>73</p> <p>74</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p>	<p>Einrichtungen der Kirche Kurse von Vereinen, Verbänden (Hausfrauenvereine, DRK u.ä.) Theater, Museen, Ausstellungen, Bibliotheken Andere Keine bekannt</p>		<p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>Y</p>
19	<p>Was halten Sie davon, daß es solche Einrichtungen gibt? Halten Sie davon ...</p>	<p>Sehr viel</p> <p>Viel</p> <p>Wenig</p> <p>Gar nichts</p>	75	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>			
20	<p>Int.: Liste 10 vorlegen!</p> <p>Ganz allgemein gesehen: Was meinen Sie, wozu die Erwachsenenbildung in der Hauptsache da sein sollte? Wählen Sie aus dieser Liste drei Punkte aus, die Ihnen besonders wichtig erscheinen; aus welchen Gründen würden Sie diese Einrichtungen besuchen?</p> <p>Int.: Nicht mehr als 3 Punkte zulassen!</p>	<p>Kurse für Berufsfortbildung Für ein besseres Familienleben durch Beratung über Erziehung, Ehe, Haushalt Hilfe in schwierigen Lebenslagen durch eine erfahrene Persönlichkeit Für bessere Freizeitgestaltung durch Pflege von Hobbies, Handarbeiten, Kunst, Musik und dergleichen Hobbies Umschulung für alle Erwachsenen, die den Beruf wechseln wollen oder müssen Etwas aus Forschung und Wissenschaft erfahren, planmäßig etwas für einzelne Fachgebiete erfahren</p>	76	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	<p>Kennenlernen von Gleichinteressierten Beschäftigung mit politischen und sozialen Fragen Nachholen von Schulabschlüssen Nichts davon ist wichtig Weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen</p>	76	<p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>X</p> <p>Y</p>
21	<p>Haben Sie in den letzten 5 Jahren eine oder mehrere Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene besucht?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	77	<p>1</p> <p>2</p>	WEITER MIT FRAGE 23		
22	<p>Haben Sie da einzelne Veranstaltungen besucht, wie Vorträge, Filmabende u.ä. oder haben Sie Kurse oder Arbeitsgemeinschaften besucht?</p>	<p>Nur Kurse/Arbeitsgemeinschaften</p> <p>Nur einzelne Veranstaltungen</p> <p>Sowohl als auch</p>	78	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>			

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
23	Haben Sie in den letzten Jahren den Wunsch gehabt, sich mit etwas noch einmal gründlich zu beschäftigen? Int.: Falls "nein", nachfragen: Fällt Ihnen nicht doch noch etwas ein? (freie Nennungen)	Sprachen Lesen Sport (aktiv) Auto, Führerschein Reisen, Seereisen, Auslandsreisen Handarbeiten, Haus-schneidern Haus- und Bastelarbeiten, Renovierungsarbeiten am Haus Neue Koch- und Backrezepte Gartenarbeit Briefmarken sammeln, Münzen sammeln (alle Sammlertätigkeiten) Malen, Musizieren, Fotografieren Glaubensfragen	Karte <u>3</u> 11	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X Y	Anderen Beruf ergreifen Gesundheitsfragen, mit Krankheiten Hilfeleistungen bei Un-glücksfällen, anderen (fremden Menschen) helfen Hilfe für meine Kinder Freizeitgestaltung mit Partner (wieder heiraten) Umweltprobleme (chem. Bestandteile in Nahrungsmitteln, PKW-Verkehr u.ä.) Fortbildungskurse Tiere/Blumen züchten Anderes ----- Nein WEITER MIT FRAGE 25	12	1 2 3 4 5 6 7 8 0 Y
24a	Haben Sie Ihren Wunsch dann ausgeführt oder nicht?	Ausgeführt Nicht ausgeführt	13	1 2	WEITER MIT FRAGE 25 WEITER MIT FRAGE 24b		
24b	Int.: Liste 11 vorlegen! Was hat Sie daran gehin-dert, es zu tun? Was von dieser Liste trifft zu?	Trifft zu Trifft nicht zu Überlastung durch den Beruf Überlastung durch die Familie Kein Angebot erreichbar Nicht gewußt, wie zu machen Nicht gewußt, wo man sich informiert Fehlende Vorbildung	14 15	 1 2 3 4 5 6	Zu alt Keine Übung Kein Geld Anderes Nichts davon trifft zu		7 8 9 0 Y
25	Sind Sie Mitglied ... Int.: Vorlesen!	Ja Nein ...einer politischen Partei ...eines Sport- oder Turn-vereins ...eines Automobilclubs (ADAC, AvD) ...eines kirchlichen Ver-eins (Kolping, Caritas u.ä.) ...einer anderen caritati-ven Vereinigung (Rotes Kreuz, Grünes Kreuz) ...eines gemeinnützigen Vereins (z.B. Freiwilli-ge Feuerwehr) ...eines Wandervereins	16/17 18/19	 1 2 3 4 5 6 7	 ...einer Landsmannschaft ...eines Gesangvereins ...eines Kegel- oder Skat-club, Kränzchen ...eines Seniorenclubs ...eines Hobbyclubs (Schach, Foto, Film) ...einer Kulturvereinigung ...einer berufsbezogenen Organisation (z.B. Ge-werkschaft, Landwirt-schaftsverein o.ä.)	16/17 18/19	8 9 0 X Y 1 2

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
25	Fortsetzung Oder sind Sie in einem anderen Verein/Organisation Mitglied? In welchem? (freie Nennungen)	Kleintierzüchterverein Kriegsgräberfürsorge Andere In keinem Verein Mitglied	18/19	3 4 X Y	WEITER MIT FRAGE 27a		
26a	Sind Sie aktiv am Vereinsleben beteiligt oder sind Sie im wesentlichen passives Mitglied?	Ja, aktiv Nein, passiv	20	1 2	WEITER MIT FRAGE 27a		
26b	Und in welchem(n) Verein(en) sind Sie aktiv beteiligt?	Antwortvorgaben siehe Frage 25	21 22	1-Y 1-2			
27a	Haben Sie erwachsene Kinder, Enkelkinder, sonstige Verwandte, gute Freunde/Bekannte? Int.: Für jede Personengruppe, die laut Frage 27a vorhanden, Frage 27b stellen!	Erwachsene Kinder Enkelkinder Sonstige Verwandte Gute Freunde/Bekannte	23 24 25 26		Nein Ja		0 1
27b	Wo leben die ... Int.: Für jede laut Frage 27a vorhandene Personengruppe Frage 28 stellen!	...erwachsenen Kinder ...Enkelkinder ...sonstigen Verwandten ...guten Freunde/Bekannten	23 24 25 26		Im Haus/Haushalt Am Ort bzw. in der Nähe Nicht am Ort, nicht in der Nähe		2 3 4
28	Wie häufig kommen Sie mit ... zusammen? Int.: <u>Nur</u> falls laut Frage 27b Kinder/Enkelkinder nicht am Ort bzw. in der Nähe wohnen, Frage 29 stellen!	Erwachsene Kinder Enkelkinder Sonstige Verwandte Gute Freunde/Bekannte	27 28 29 30		Täglich, fast täglich Mindestens 1x wöchentlich Seltener Nie/so gut wie nie		1 2 3 4
29	Würden Sie es gern sehen, wenn Ihre Kinder in der Nähe wohnen, oder ist das für Sie nicht so wichtig?	Sollten in der Nähe wohnen Ist nicht so wichtig	31	1 2			

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
30a	Mit wieviel Personen kommen Sie im Laufe einer Woche zusammen, um sich zu unterhalten oder etwas gemeinsam zu unternehmen?	Zehnerstellen Einerstellen	32 33				
30b	Hätten Sie gern einen größeren Freundes- oder Bekanntenkreis?	Ja Nein	33	X Y			
	Interviewer-Ermittlung: Befragte Person lebt ...	In einem Heim In einer privaten Wohnung	34	1 2	WEITER MIT FRAGE 37		
31a	Sprechen wir einmal über Ihre Wohnverhältnisse. Leben Sie ...	Im eigenen Ein- bis Zweifamilienhaus Im eigenen Mehrfamilienhaus In einer Eigentumswohnung Zur Miete (eigene Wohnung) Zur Untermiete Bei Verwandten (Wohnung gehört Verwandten)	35	1 2 3 4 5 6			
31b	Wie lange wohnen Sie schon in dieser Wohnung/Haus?	Unter 2 Jahre 2 bis unter 5 Jahre 5 bis unter 10 Jahre 10 bis unter 15 Jahre 15 bis unter 20 Jahre	36	1 2 3 4 5	20 bis unter 30 Jahre 30 bis unter 40 Jahre 40 bis unter 50 Jahre 50 Jahre und länger	36	6 7 8 9
32	Wieviele Räume enthält Ihre Wohnung (Einfamilienhaus) einschließlich evtl. Räume, die Sie untervermietet haben? Zählen Sie dabei bitte Bad, Flur und Küche nicht mit.	1 Raum bis 9 und mehr Räume	37	1-9			
33	Und wieviele Räume sind untervermietet?	Antwortvorgabe wie Frage 32 Kein Raum ist untervermietet	38	1-9 Y			
34	Wieviele qm Wohnfläche stehen Ihnen bzw. Ihren Haushaltsangehörigen zur Verfügung? Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.	Unter 20 qm Wohnfläche 20 bis unter 40 qm 40 bis unter 50 qm 50 bis unter 60 qm 60 bis unter 80 qm	39	1 2 3 4 5	80 bis unter 100 qm 100 bis unter 120 qm 120 bis unter 150 qm 150 qm und mehr	39	6 7 8 9

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
35	Wie sicher sind Sie, daß Sie für die nächsten Jahre in Ihrer jetzigen Wohnung bleiben können? Int.: Vorlesen!	Bin ganz sicher, daß ich bleiben kann Kann wahrscheinlich in dieser Wohnung bleiben Kann möglicherweise nicht bleiben Muß sehr wahrscheinlich bzw. bestimmt ausziehen	40	1 2 3 4			
36a	Angenommen, Sie müßten diese Wohnung aufgeben, was würden Sie dann tun? Int.: Vorlesen!	Ich würde mich weigern, auszuziehen Es wäre zwar sehr schlimm für mich, ich würde mich aber damit abfinden Es würde mir nicht so viel ausmachen, diese Wohnung aufzugeben	41	1 2 3			
	Int.: Liste 12 für Fragen 36b und 36c vorlegen!						
36b	Wenn Sie diese Wohnung aufgeben müßten, wo bzw. wie würden Sie dann am liebsten wohnen? Was von dieser Liste trifft zu?	Eigene Wohnung im gleichen Viertel Eigene Wohnung mit mehr Komfort bzw. schönere Wohnung, auch wenn sie in einem anderen Viertel liegt Wohnen bei Verwandten	42	1 2 3	Wohnen in einem Altenwohnheim mit Selbstversorgung oder Versorgung nur im Bedarfsfall (selbst kochen usw.) Wohnen in einem Altenwohnheim mit umfassendem Service (Vollverpflegung, Reinigung usw.) Anderes	42	4 5 6
36c	Und wo würden Sie am wenigsten gern wohnen, wenn Sie diese Wohnung aufgeben müßten? Int.: Fragen 37-39 nur an Heimbewohner stellen!	Antwortvorgaben siehe Frage 36b	43	1-6			
37	Bewohnen Sie einen oder mehrere Räume?	1 Raum 2 Räume 3 Räume und mehr	44	1 2 3			
38	Und wieviel qm Wohnfläche stehen Ihnen zur Verfügung?	Unter 10 qm 10 bis unter 15 qm 15 bis unter 20 qm 20 bis unter 25 qm 25 bis unter 30 qm 30 bis unter 40 qm 40 qm und mehr	45	1 2 3 4 5 6 7			
39	Und mit wem leben Sie zusammen in diesem Raum (bzw. in diesen Räumen)?	Allein Zusammen mit Ehepartner/ Partner Zusammen mit anderen	46	1 2 3			

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
40	Gibt es irgendwelche Nachteile bei der Art und Weise, wie Sie wohnen? Gibt es etwas, was Sie stört oder Ihnen das Leben erschwert? Trifft hiervon etwas zu? Int.: Liste 13 vorlegen!	Trifft zu Trifft nicht zu ... klein, eng, wenig Platz ... hellhörig, schlecht isolierte Wände Kein Bad Kein WC in der Wohnung Zu laut, zuviel Lärm Keine Zentralheizung, nur Kohle- oder Ölofen Keine Warmwasserversorgung Alt, baufällig Niemand, der einem nahesteht, in der Nähe	47/48 49/50		Kein Fahrstuhl Verkehrsunstige Lage Kein Grün, Park in der Nähe Kein eigenes "Reich" Geschäfte zu weit entfernt Nachbarn/Mitbewohner kümmern sich nicht Generationsprobleme Nein, es gibt keine Nachteile	47/48 49/50	0 X Y 1 2 3 4 Y
41	So einmal alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie Sie wohnen?	Sehr zufrieden Ziemlich zufrieden Weniger zufrieden Nicht zufrieden	51	1 2 3 4			
42	Int.: Liste 14 vorlegen! Gehen Sie diese Liste einmal mit mir durch und sagen Sie mir, was Sie hiervon in den nächsten 2 Jahren anschaffen werden - sei es als Neuanschaffung oder als Ersatz.	Anschaffung in den nächsten 2 Jahrenbeabsichtigt ...nicht beabsichtigt Neue Tapeten Neuer Farbanstrich Teppiche, Teppichböden Neue Gardinen/Vorhänge Badezimmer-Zubehör Kleinformstücke (Tischchen, Stühle, Servierwagen usw.) EBzimmer-Möbel Polstergarnitur, Polstermöbelstücke Wohnzimmer-Möbel	52/53 54/55		Schlafzimmer-Möbel Einbauküche Küchen-Möbel Telefon Tiefkühlschrank Küchenherd Kleinere elektrische Haushaltsgeräte wie Mixer, Toaster Nichts davon	52/53 54/55	0 X Y 1 2 3 4 Y

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
43	Wie ist ganz allgemein Ihre Einstellung zum Wohnen? Ich lese Ihnen dazu einige Sätze vor, und Sie sagen mir bitte jedesmal, ob er auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft.	Trifft zu Trifft nicht zu Auch bei meiner Wohnungseinrichtung möchte ich mit der Zeit gehen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in meiner Wohnung Wohnen wäre langweilig, wenn ich nicht von Zeit zu Zeit etwas Neues kaufen könnte Ich brauche nichts, meine Möbel sind noch gut erhalten Ich könnte mich von meinen alten Möbeln nicht trennen Ich wüßte nicht, wo ich mit meinen alten Möbeln hin sollte	56 57		Neue Möbel sind zu euer Neue Möbel sind nicht so solide verarbeitet wie meine alten Das Möbelangebot ist nur auf den Geschmack Jüngerer zugeschnitten Die Möbel, die es heute gibt, sind für ältere Menschen nicht bequem genug Das Angebot ist vielfältig und verwirrend Ich brauche eine gute Beratung	56 57	7 8 9 0 X Y
44	Wir wollen uns nun über die Ernährung unterhalten. Greifen wir einmal einige Nahrungs- und Genußmittel heraus. Ich wüßte gern, wie häufig Sie bzw. Ihr Haushalt bestimmte EBwaren und Getränke verwenden. Sagen Sie es mir anhand dieser Liste. Int.: Liste 15 vorlegen!	Butter Margarine Fleisch Wurst Käse Milch Obst Fertigsuppen Tiefkühlkost Honig Schokolade Kekse Knabbereien Bohnenkaffee	58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71	1 2 3 4 5 6	Pulverkaffee Koffeinfreier Kaffee Malz-, Ersatzkaffee Schwarzer Tee Fertiggerichte Bier Weißwein Rotwein Likör Spirituosen Fruchtsäfte Tabakwaren	72 73 74 75 76 77 78 11 12 13 14 15	Karte 4
			<u>K. 4</u>	Täglich/fast täglich Mindestens 1x wöchentlich Seltener So gut wie nie			
45	Ich lese Ihnen jetzt einige Behauptungen vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Meinung, ob sie auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft.	Trifft zu Trifft nicht zu Ich trinke gern meine Tasse starken Kaffee Ich achte ganz bewußt auf eine gesunde Ernährung Ich lege Wert darauf, viel Obst zu essen Ich neige zum Dickwerden Mit zunehmendem Alter sollte man jede Art von Genußmittelkonsum einschränken Alkohol in Maßen, da kann niemand was dagegen haben Es geht nichts über hausgemachte Kost Ich habe nichts gegen Gemeinschaftsessen (in Kantinen, Heimen usw.)	16/17 18/19		Lieber gut gelebt, als ohne Genuß alt geworden Ich würde mich als Feinschmecker bezeichnen Ich probiere gern neue Gerichte aus Wichtig ist, öfter wenig zu essen als auf einmal viel Richtige Butter ist nach wie vor besser als die beste Margarine Ich habe manchmal richtige Gelüste auf was Süßes Ab und zu zum Essen ausgehen: Das lasse ich mir nicht nehmen	16/17 18/19	9 0 X Y 1 2 3

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	
46	Ich würde jetzt noch gern, was für Sie bei Nahrungs- und Genußmitteln wichtig ist und was nicht so wichtig ist. Int.: Liste 16 vorlegen!	Ist wichtig	20			20		
		Ist nicht so wichtig	21			21		
		Kalorienarm			1	Qualitätsangaben auf der Verpackung		7
		Einfach zuzubereiten			2	Hinweise auf Verwendungsmöglichkeiten		8
		Gut verdaulich, gut verträglich			3	Hinweise auf Haltbarkeit (Verfalldatum)		9
		Gute Fertiggerichte			4	Mehr Reformhauskost		0
		Günstige Sonderangebote			5	Speziell für ältere Menschen geeignet		X
47	In welchem Geschäft bzw. in welchen Geschäften haben Sie in der letzten Woche Nahrungs- und Genußmittel eingekauft? Int.: Frage 48a nur an Frauen stellen und Liste 17 vorlegen!	Lebensmittelabteilung eines Kaufhauses	22		Reformhaus	22	6	
		Verbrauchermarkt			Warenmarkt		7	
		Supermarkt, großes Selbstbedienungsgeschäft			Keine Antwort		8	
		Kleineres Selbstbedienungsgeschäft			In der letzten Woche nicht eingekauft		X	
		Einzelhandelsgeschäft mit Verkaufspersonal					Y	
					1			
					2			
48a	Ich lese Ihnen jetzt einige kosmetische Artikel vor. Sagen Sie mir bitte, welche davon Sie verwenden. Int.: Frage 48b nur an Männer stellen und Liste 17 vorlegen!	Nagellack	23		Wimperntusche	33		
		Tagescreme	24		Handcreme	34		
		Badezusätze	25		Hautcreme	35		
		Parfüm	26	1	Eyeliner, Lidstrich, Lidschatten	36		
		Rouge	27	2	Reinigungsmittel	37		
		Haarspray/Haarfestiger	28	3	Make up	38		
		Körperlotion	29	4	Gesichtswasser	39		
		Lippenstift	30	Ständig	Haarshampoo	40		
		Nachtcreme	31	Häufiger	Haartönung	41		
		Deodorant	32	Selten				
				Nie/so gut wie nie				
48b	Ich lese Ihnen jetzt einige kosmetische Artikel vor. Sagen Sie mir bitte, welche Sie davon verwenden.	Badezusätze	42					
		Körperlotion	43					
		Deodorant	44	1				
		Handcreme	45	2				
		Hautcreme	46	3				
		Haarshampoo	47	4				
		Rasierwasser	48	Ständig				
		Rasiercreme/-seife	49	Häufiger				
		Haarwasser	50	Selten				
				Nie/so gut wie nie				

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
49	Welche von den Wünschen, die ich Ihnen nun nenne, halten Sie persönlich für Ihre Zukunft für wichtig und welche sind Ihnen nicht so wichtig?	Wichtig Nicht so wichtig Mehr freie Zeit zu haben Mehr Geld zu haben Gesund zu sein Anderen helfen zu können Unabhängig zu sein, nicht aufeinander angewiesen zu sein Viel reisen können, viel von der Welt sehen Nicht ins Altersheim zu müssen Nicht mehr weiterarbeiten zu müssen	51/52 53/54			51/52 53/54	
				1 2 3 4 5 6 7 8	Noch lange zu leben Zu tun, was mir Spaß macht Nicht allein zu sein Nützlich zu sein, etwas zu leisten Neue Erfahrungen zu machen, etwas dazulernen In Ruhe gelassen zu werden In meiner Wohnung bleiben zu können Daß die Kinder versorgt sind		9 0 X Y 1 2 3 4
50	Und wie sehen Sie der Zukunft entgegen?	Hoffnungsfroh Sorgenvoll Gelassen	55	1 2 3			
			Karte				
51	Sagen Sie mir bitte, wieviel geben Sie in Ihrem Haushalt ungefähr im Monat aus für ...	Nahrungsmittel für den täglichen Bedarf und alkoholfreie Getränke (ohne Heimverpflegungskosten) Süßwaren wie Schokolade, Kekse ... Alkoholika (Bier, Wein, Spirituosen) Tabakwaren Körperpflege Medikamente, Gesundheitspflege Putz- und Reinigungsmittel Kleidung, Wäsche, Schuhe Zeitschriften Zeitungen Fernsehen/Radio Kosten für Bildung, Geselligkeit, Theater, Kino Unterstützung der Kinder, Verwandten Sonstige Verbrauchsausgaben (z.B. Tiernahrung, Fahrscheine usw.)	11-13 14-16 17-19 20-22 23-25 26-28 29-31 32-34 35-37 38-40 41-43 44-46 47-49 50-52	0-9	1. Spalte = Hunderterstelle 2. Spalte = Zehnerstelle 3. Spalte = Einerstelle		
	Int.: Frage 52 nur an Nicht-Heimbewohner stellen!						
52	Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten wie Miete bzw. Aufwendungen für das eigene Haus einschließlich Umlagen wie Heizung, Strom, Wasser?	Hunderterstellen Zehnerstelle Einerstelle Gebe nichts aus	53 54 55 55	X			

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
	Int.: Fragen 53a und 53b nur an Heimbewohner stellen!						
53a	Wieviel geben Sie monatlich für den Heimaufenthalt aus?	Tausenderstelle Hunderterstelle Zehnerstelle Einerstelle	56 57 58 59				
53b	Ist in diesem Betrag auch die Beköstigung enthalten? Int.: Weiter an alle	Ja, Vollverpflegung Ja, Teilverpflegung Nein	60	1 2 3			
54	Wieviel geben Sie, über's Jahr gerechnet, für Reisen aus?	Tausenderstelle Hunderterstelle Zehnerstelle Einerstelle Nichts	61 62 63 64 64	x			
55	Verbrauchen Sie das Geld, das Ihnen monatlich zur Verfügung steht, ganz und gar, oder bleibt Ihnen viel oder etwas zum Sparen übrig?	Es bleibt viel zum Sparen Übrig Es bleibt etwas zum Sparen Übrig Es bleibt nichts zum Sparen Übrig	65	1 2 3			
56	Int.: Liste 18 vorlegen! Würden Sie mir nun anhand dieser Liste Ihr monatliches <u>Haushaltsnettoeinkommen</u> angeben - wobei Sie auch evtl. Einkünfte aus Vermietungen, Nebentätigkeiten, Zinsen, Unterstützung durch Verwandte berücksichtigen wollen.	A bis DM 399,-- B DM 400,-- bis 599,-- C DM 600,-- bis 799,-- D DM 800,-- bis 999,-- E DM 1.000,-- bis 1.249,-- F DM 1.250,-- bis 1.499,--	66	1 2 3 4 5 6	G DM 1.500,-- bis 1.799,-- H DM 1.800,-- bis 1.999,-- I DM 2.000,-- bis 2.499,-- K DM 2.500,-- bis 2.999,-- L DM 3.000,-- bis 4.999,-- M DM 5.000,-- und mehr	66	7 8 9 0 X Y
57	Und wie viele Personen leben davon?	1 Person bis 9 Personen	67	1-9			
				Karte 5			
58	Aus welchen Einkünften setzt sich dieser Betrag zusammen? Was trifft hier- von zu? Int.: Liste 19 vorlegen!	Berufstätigkeit Berufliche Nebentätigkeiten Betriebliche Altersversorgung Rente, Pension Mieteinkünfte	15	1 2 3 4 5	Zinseinkünfte Unterstützung durch Bekannte/Verwandte Unterstützung durch Institutionen wie Caritas, Wohlfahrt, Sozialamt Anderes	15	6 7 8 9

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.									
59	Ich lege Ihnen jetzt einige Spar- und Geldanlageformen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie bzw. Ihr (Ehe-)Partner sie nutzen.	Wird genutzt	16	1	Land (Bauland oder unbebautes Land)	16										
		Wird nicht genutzt	17					2	Münzen und/oder Medaillen	17	7					
		Giro-Konto, Lohn-, Gehaltskonto							3		Haus/Eigentumswohnung zum eigenen Gebrauch	8				
		Normales Sparkonto, Sparbuch, Postsparbuch									4	Haus/Eigentumswohnung zum Vermieten	9			
		Prämiensparvertrag										5	Anderes	0		
		Bausparvertrag											6	Keine davon	X	
		Private Lebensversicherung														Y
	Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Anteile an Investmentfonds															
60	Welche von den Geräten, die ich Ihnen jetzt vorlese, befinden sich in Ihrem Haushalt?	Vorhanden	18		Tonbandgerät Kassettenrecorder Plattenspieler Radiogerät Farbfernsehgerät Schwarz-Weiß-Fernsehgerät Nichts davon		1									
		Nicht vorhanden	19				2		2							
								3		3						
									4		4					
										5		5				
											6		6			
														Y		
61	Werden Sie sich in den nächsten 2 Jahren ... anschaffen - sei es als Neanschaffung oder als Ersatz? Int.: Liste 20 vorlegen!	Anschaffung beabsichtigt	20		Sonstige Antwortvorgaben siehe Frage 60											
		nicht beabsichtigt	21													
62	Auf dieser Liste sind verschiedene Geschäfte aufgeführt. In welchen von diesen Geschäften gehen Sie gern einmal bummeln bzw. bei welchen Geschäften machen Sie gern einen Schaufensterbummel, um sich über das Warenangebot zu informieren?	Gern	22		Einrichtungshäuser/Möbelgeschäfte Fachgeschäfte für Elektrogeräte Fachgeschäfte für Haushaltswaren Andere In keinem davon Informiere mich nicht	23										
		Nicht so gern	24				25		1							
		Große Kaufhäuser/Warenhäuser						1		2						
		Verbrauchermärkte							2		3					
		Selbstbedienungsgeschäfte								3		4				
		Discountläden									4		X			
		Reformhäuser										5		Y		
		Feinkostgeschäfte											6			
		Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte mit Begleitung												7		
		Modeboutiquen													8	
	Bekleidungs-fachgeschäfte		9													
	Schuh-Geschäfte		0													
63	Jetzt habe ich noch einige Fragen zu Ihrer Gesundheit. Wie zufrieden sind Sie zur Zeit mit Ihrer Gesundheit?	Ich bin rundherum zufrieden	26	1												
		Ich bin im großen und ganzen zufrieden					2									
		Ich bin nicht ganz zufrieden					3									
		Ich bin gar nicht zufrieden					4									

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
64	Und wenn Sie jetzt einmal an das letzte Jahr denken, wie oft waren Sie da in ärztlicher Behandlung? Denken Sie dabei bitte auch an Hausbesuche Ihres Arztes und an Krankenhausaufenthalte.	Sehr häufig Häufig Gelegentlich Selten Nie	27	1 2 3 4 5			
65a	Wie häufig nehmen Sie Medikamente ein?	Täglich Mehrmals wöchentlich Einmal wöchentlich 1-2mal im Monat Seltener	28	1 2 3 4 5	WEITER MIT FRAGE 66		
65b	Wieviele verschiedene Medikamente nehmen Sie im allgemeinen im Monat ein?	Zehnerstelle Einerstelle	29 30				
65c	Zeichnen Sie diese Medikamente auf ärztliches Rezept oder kaufen Sie auch Medikamente ohne Rezept in der Apotheke? Int.: Rotes Einlageblatt überreichen!	Nur Medikamente auf ärztliches Rezept Sowohl auf Rezept als auch ohne Rezept Nur ohne ärztliches Rezept	31	1 2 3			
66	Wir haben einige Eigenschaften, die auf Menschen zutreffen können, zusammengestellt. Es interessiert nun, welche Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Sie zutreffen. Bitte kreuzen Sie jede Eigenschaft danach an, in welchem Maße sie auf Sie persönlich zutrifft. Bitte machen Sie in jeder Zeile nur ein Kreuz.	An vielem interessiert Zufrieden Nützlich Aktiv Erfahren Einsam Neuem aufgeschlossen Genügsam Traditionsverbunden Kritisch Zurückgezogen Hilfsbereit Selbstsicher Mißtrauisch Gesellig Leistungsbewußt Genießerisch	32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48		Trifft auf mich ganz genau zu Trifft auf mich Überwiegend zu Trifft auf mich ein bißchen zu Trifft auf mich nicht zu		1 2 3 4

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
67	Es ist ja wohl so, daß sich in verschiedenen Lebensabschnitten auch die Einstellungen zum Leben verändern können. Wie würden Sie aus Ihrer heutigen Sicht die folgenden Ansichten beurteilen? Int.: Einzelne vorlesen! (Statements von Roger Gould, mit frdl. Genehmigung des Beltz-Verlages, Weinheim)	Stimme zu Lehne ab Mir wäre es völlig recht, so alt zu bleiben, wie ich bin Ich habe genug Geld, um das machen zu können, was ich möchte Die Zeit ist vorbei, große berufliche Veränderungen vorzunehmen Mir bleibt noch genügend Zeit im Leben, das meiste von dem zu tun, was ich möchte Meine Persönlichkeitsentwicklung ist ziemlich abgeschlossen Ich versuche, zufrieden zu sein, mit dem, was ich habe und nicht zu stark an jene Dinge zu denken, die ich vermutlich doch nicht bekommen kann	49 50			49 50	
				1	Ich wünsche, die Menschen würden mich mehr als Mensch sehen		7
				2	Das Leben bleibt von Jahr zu Jahr ziemlich gleich Ich habe mir für die nächsten Jahre noch eine ganze Menge vorgenommen		8
				3	Die Teilnahme am Leben der Gesellschaft ist mir wichtig		9
				4	Menschen - Partner, Freunde - bedeuten mir sehr viel, ohne sie würde ich mir verloren vorkommen		0
				5	Ich mache mir über meine Zukunft eine ganze Menge Gedanken		X
				6			Y
68	Wenn Sie sich einmal mit Gleichaltrigen vergleichen, wie fühlen Sie sich da?	Jünger Genauso alt Älter	51	1 2 3			
69	Und wie alt möchten Sie gern werden?	75 Jahre und weniger 76-80 Jahre 81-85 Jahre 86-90 Jahre 91-95 Jahre 96-100 Jahre Mehr als 100 Jahre	52	1 2 3 4 5 6 7	Ist mir egal Überlasse ich dem Schicksal, dem Herrgott So alt, daß ich ohne Hilfe leben kann Solange ich noch gebraucht werde Anderes	52	8 9 0 X Y
70	Einmal ganz allgemein. Wie sind Sie zufrieden mit dem, was Staat oder staatliche bzw. kommunale Stellen insbesondere für die älteren Bürger tun? Int.: Liste 21 vorlegen!	Sehr zufrieden Im großen und ganzen zufrieden Weniger zufrieden Nicht zufrieden	54	1 2 3 4			
71	Auf dieser Liste sind einige Bereiche aufgeführt, in denen der Staat bzw. öffentliche Behörden und Ämter tätig sind. In welchem dieser Bereiche müßte Ihrer Meinung nach für ältere Bürger mehr als bisher getan werden?	Müßte mehr getan werden Kann so bleiben, wie es ist Wohnungsbau Sanierung von Altbauwohnungen Weiterbildung/Fortbildung Gesundheitswesen/Gesundheitsfürsorge Kultur und Unterhaltung Vorbereitende Kurse für die Zeit nach der Pensionierung	55/56 57/58			55/56 57/58	
				1	Betreuungs- und Beratungsdienste		7
				2	Freizeitangebote		8
				3	Kur/Erholung		9
				4	Öffentlicher Verkehr		0
				5	Wohlfahrt/Sozialhilfe		1
				6	Altenheime		2
					Arbeitsplätze		3
					Nichts davon		Y

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
72	Zu diesen Problembereichen haben wir schon verschiedene Meinungen gehört. Ich lese Ihnen jetzt einige davon vor, und Sie sagen mir bitte jedesmal anhand dieser Liste, wie weit Sie zustimmen. Int.: Liste 22 vorlegen!	Für viele Rentner fehlen in unseren modernen Orten und Städten die Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu nutzen Öffentliche Verkehrsmittel müßten allgemein für Rentner billiger sein Im Straßenverkehr müßte mehr Rücksicht auf ältere Bürger genommen werden, z.B. müßten Fußgängerampeln wesentlich länger grün sein Die Verkehrsmittel müßten benutzergerechter sein, z.B. müßten die Trittbretter für den Einstieg niedriger sein Für ältere oder hilfebedürftige Menschen müßte das Angebot an fahrenden Küchen erweitert werden Für alte Leute bzw. Rentner sollten die Telefongeführen ermäßigt werden Es müßten noch mehr Altenclubs oder Begegnungstätten für ältere Menschen eingerichtet werden Der Staat sollte verstärkt für den Bau von Einrichtungen sorgen, in denen sich Jung und Alt gleichermaßen treffen können Auf die Erfahrungen des Alters kann unsere Gesellschaft nicht verzichten, ältere Personen müßten da viel mehr als bisher um Rat gefragt werden Die Behörden müßten eine bessere Beratung ohne Amtschinesisch haben	59 60 61 62 63 64 65 66 67 68	1 2 3 4	Altersheime sollten nicht auf die grüne Wiese, sondern dorthin gebaut werden, wo sich das Leben abspielt Das Angebot für Ausflüge, billige Reisen oder auch Kur müßte erweitert werden Die kulturellen Angebote speziell für ältere Menschen müßten erweitert werden Die Behörden und die Ämter müßten einem viel mehr Informationen geben, damit man über seine Rechte aufgeklärt wird Die Gesundheitsfürsorge müßte ausgebaut werden, z.B. müßten Hilfebedürftige in regelmäßigen Abständen Hausbesuche von einem Arzt erhalten Nachbarschaftshilfe reicht in vielen Fällen nicht aus, es sollte regelmäßig jemand zur Betreuung vorbeikommen, auch dann, wenn er nicht direkt benötigt wird Kranke und behinderte Menschen sollten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung betreut und gepflegt werden Der Staat sollte mehr als bisher für die Erhaltung alter Stadt-Viertel sorgen, damit gewohnte Bindungen an Nachbarn, Geschäfte usw. erhalten bleiben Es müßte noch mehr für den Mieterschutz gerade auch älterer Leute getan werden Nachbarschaftshilfe oder Hilfe durch Bekannte oder Verwandte sollte vom Staat gefördert werden	69 70 71 72 73 74 75 76 77 78	

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
	Interviewer-Ermittlung		Karte 6	6			
A	Befragte Person ist gehbehindert ... hörbehindert/schwerhörig ... sehbehindert Andere Behinderung Ohne Behinderung	11	1 2 3 4 5			
B	Befragte Person lebt ... 81	... im Stadt-, Ortskern/ City ... in "weiterer" Innenstadt ... in Stadt- oder Ortsrandgebiet/ Außenbezirk ... Einzugsgebiet/ Vorort	12	1 2 3 4			
	Befragte Person lebt ... 82	... in einem gewachsenen Viertel (Mischung aus Geschäfts- und Wohnhäusern, alt und neu) ... in einem (Neubau-) Gebiet mit überwiegend "Blöcken" und Hochhäusern ... in einem (Neubau-) Gebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern ... in einem Gebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern ... in einer Villengegend		5 6 7 8 0			
C	Falls Heimbewohner:	Öffentliches Altersheim Privates Altersheim mit Vollversorgung mit Überwiegend Selbstversorgung Belegt mit ... Personen Hunderterstelle Zehnerstelle Einerstelle	13	1 2 3 4			
			14				
			15				
			16				

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
	STATISTIK						
1a	Geschlecht	männlich weiblich	61	1 2			
1b	Sind Sie in Ihrem Haushalt die Hausfrau?	ja nein		3 4			
2	Welchen Schulabschluß haben Sie?	Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule Abitur Fachhochschule Hochschule, Universität		5 6 7 8 9 0			
3	Int.: Liste B Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	Ja, voll berufstätig Ja, nur teilweise berufstätig im fremden Betrieb Ja, nur teilweise berufstätig im eigenen Betrieb Vorübergehend arbeitslos Nein, nicht berufstätiger Rentner, Pensionäre, im Ruhestand Nein, in Berufsausbildung (einschl. Lehre) Nein, in Schulausbildung einschl. Universität, Hochschule, Akademie Nein, nicht berufstätig, z.B. Hausfrau ohne Berufsausbildung	62	1 2 3 4 5 6 7 8	WEITER MIT FRAGE 5 WEITER MIT FRAGE 5		

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
4	Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?	nicht mehr berufstätig seit ... Jahren <u>Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)</u> mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter) Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer) Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer) Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer) Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor) Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.) Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschl.) Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.)	63 64	1 1 2 3 4 5 6 7 8 9	Ungelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Gewöhnliche Facharbeiter Höchst-qualifizierte Facharbeiter Selbständige Landwirte: Große (20 ha/80 Morgen und mehr) Mittlere (5 ha/20 Morgen bis 20 ha/80 Morgen) Kleine (bis unter 5 ha/20 Morgen) Freie Berufe, selbständige Akademiker <u>War nie berufstätig</u>	65	1 2 3 4 5 6 7 8 9
5	Sind Sie der Haushaltsvorstand?	Ja Nein	66	X Y			
6	Der Haushaltsvorstand ist berufstätig ... Rentner, Pensionär im Ruhestand ... vorübergehend ohne Arbeit Hausfrau, ledig Hausfrau, verwitwet, geschieden		1 2 3 4 5	WEITER MIT FRAGE 7a WEITER MIT FRAGE 7b WEITER MIT FRAGE 7b WEITER MIT FRAGE 7b WEITER MIT FRAGE 7a		
7a	Beruf des Haushaltsvorstandes						
7b	Früherer eigener Beruf oder Beruf des Haushaltsvorstandes	Antwortvorgaben wie bei Frage 4	67/68				
7c	Beruf des früheren Ehemannes						

Nr.	Frage	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.	Antwortvorgabe	Sp.	Lst.
8	Wieviele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen? Bitte zählen Sie auch Personen auf, die Einkünfte aus Renten, Mieten, Pacht, Wertpapieren etc. haben.	... Personen	69				
9	Int.: Geben Sie Liste A übergeben. Können Sie mir nun bitte noch sagen, wie hoch Ihr persönliches Netto-Einkommen im Monat ist? Denken Sie bitte auch an Einkünfte aus Renten, Mieten, Pacht und Wertpapieren. Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben der entsprechenden Einkommensgruppe sagen.	bis DM 399,— DM 400,— bis 599,— DM 600,— bis 799,— DM 800,— bis 999,— DM 1.000,— bis 1.249,— DM 1.250,— bis 1.499,— DM 1.500,— bis 1.799,— DM 1.800,— bis 1.999,— DM 2.000,— bis 2.499,— DM 2.500,— bis 2.999,— DM 3.000,— und mehr	70	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X			
10a	Familienstand Sind Sie ... ?	Ledig Verheiratet Verwitwet, geschieden getrennt lebend	71	1 2 3 4			
10b	Welcher Konfession gehören Sie an?	Evangelisch Katholisch Andere Keiner		5 6 7 8			
10c	Besitzen Sie ein Telefon?	Ja Nein		0 X			
11a	Wieviele Personen - Kinder und Erwachsene zusammen - leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst bitte mitgezählt?	1 Person bis 10 Personen	72	1-0			
11b	Int.: Bitte für alle Personen, die im Haushalt leben - Alter - Geschlecht - Stellung zum Haushaltsvorstand im Schema eintragen Befragte(n) immer an 1. Stelle notieren!		73				
11c	Int.: Und hier die Kinder, die nicht im Haushalt leben, eintragen		74				
			75				